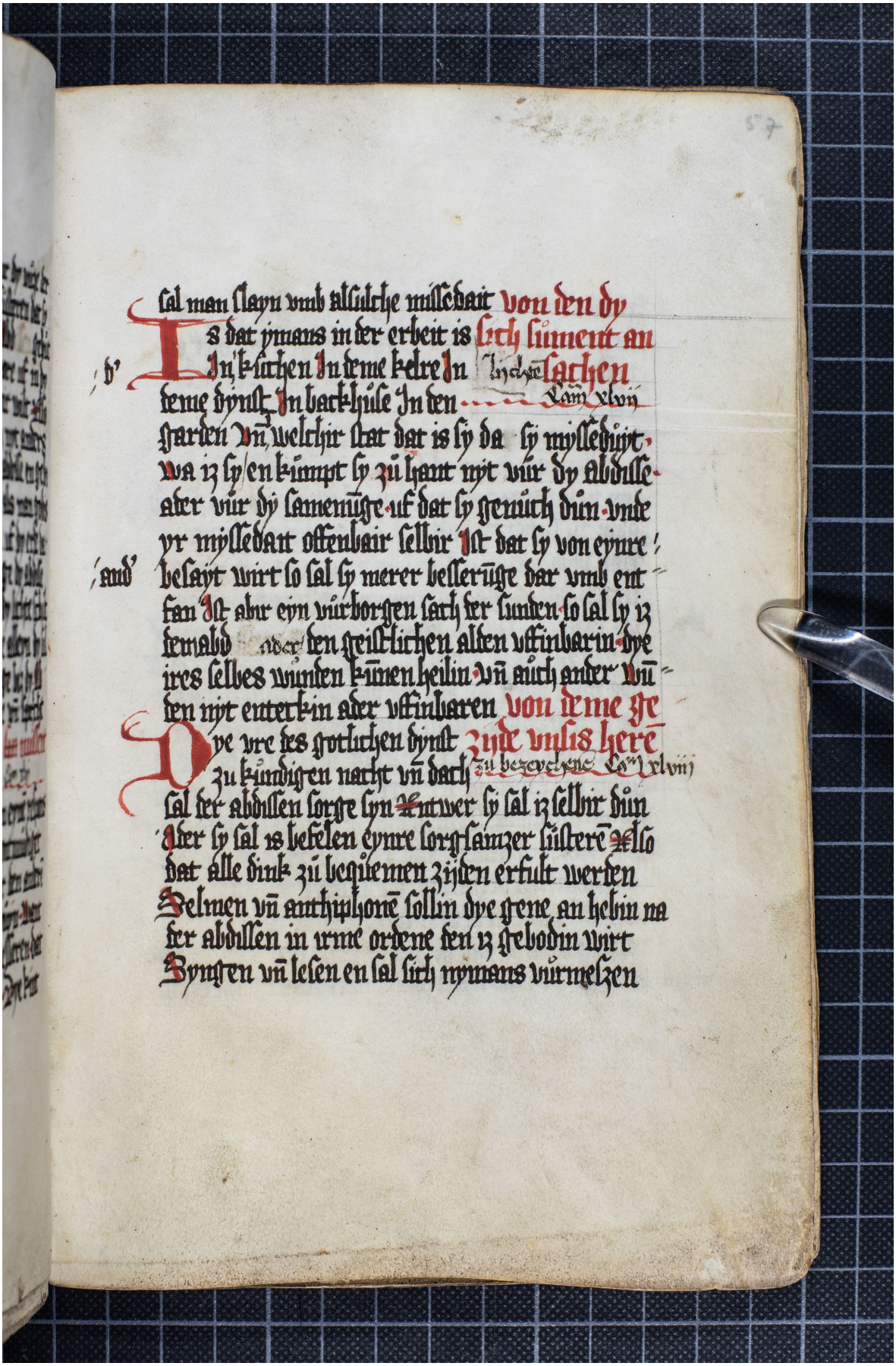
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



sal man slayn vmb alsulche missedait **von den dy**
Is dat ymans in der erbeit is **sich sument an**
In kirchen In deme kelre In **sachen**
deme dynst In backhuse In den
garden vn welchir stat dat is sy da sy mysseduyt
wa iz sy en kumpt sy zu hant myt vur dy abdisse
aber vur dy samenunge uf dat sy gemuch dun vnde
yr mysseDAT offenbair sellir Ist dat sy von eynre
besayt wirt so sal sy merer besserunge dar vmb ent
fan Ist abir eyn vurborgen sach der sunden so sal sy iz
demabd den geistlichen alten vffinbarin dye
ires selbes wunden kunen heilin vn auch ander vn
den myt enterkin aber vffinbaren **von deme ze**
Dye vre des gotlichen dynst **zyde vnis here**
zu kundigen nacht vn dach
sal der abdissen sorge syn entwer sy sal iz sellir dun
aber sy sal is befelen eynre sorgsamzer lusterē also
dat alle dink zu bequemen zyden erfult werden
Selmen vn antiphonē sollin dye grene an hebin na
der abdissen in vrme ordene den iz gebodin wirt
Synsen vn lesen en sal sich nymans vurmelzen